

Vermessung

Fachdienste Vermessung und Flurneuordnung getrennt

Mit der Evaluation der Verwaltungsreform durch die Landesregierung wurde ein Standortkonzept für die Flurneuordnung entwickelt, das die Konzentration dieser Aufgaben auf landkreisübergreifende

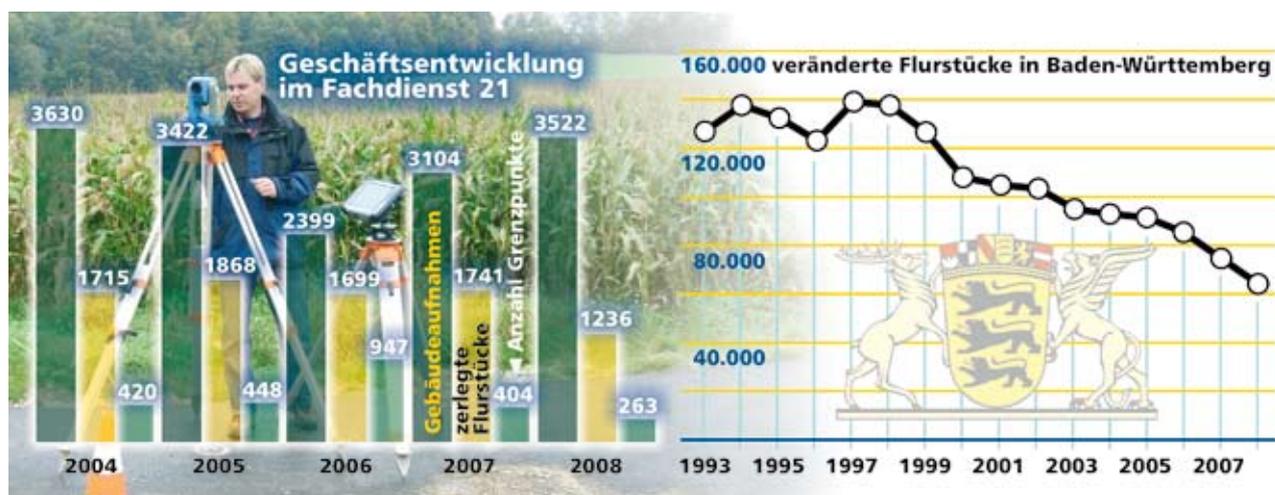
Standorte verfolgt. Die Kooperation des Alb-Donau-Kreises und des Landkreises Biberach führt demnach künftig, gemeinsam mit den Poolteams des Landes, zu einer gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung mit Sitz

in Ehingen. Aufgrund dieser beabsichtigten Entwicklung wurde der bisherige Fachdienst Vermessung, Flurneuordnung im Landratsamt zum 1. November 2009 in zwei getrennte Fachdienste geteilt.

Vermessungsleistungen unterschiedlich nachgefragt

Die seit Herbst 2008 spürbare Wirtschaftskrise wirkte sich dämpfend auf die Nachfrage nach Vermessungsleistungen aus. Dies zeigte sich in der rückläufigen Anzahl der gestellten Anträge und bei Flurstücksveränderungen bereits im letzten

Quartal 2008 und setzte sich kontinuierlich im Jahr 2009 fort. Dieser Trend hatte sich landesweit bereits zu einem früheren Zeitpunkt eingestellt, den Alb-Donau-Kreis erreichte er erst später, aber nun deutlich.

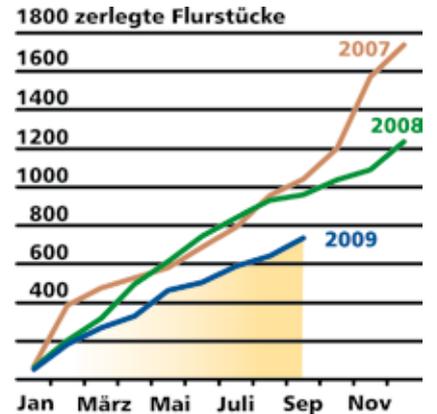
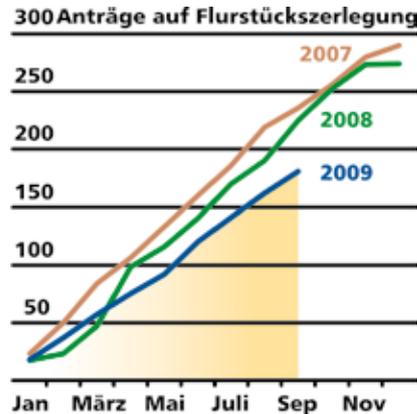


Im Jahr 2008 sank die Anzahl der zerlegten Flurstücke im Alb-Donau-Kreis zum Vorjahr um 29 Prozent, die Anzahl der Grenzpunkte um 35 Prozent. Landesweit nahmen die zerlegten Flurstücke nur um 14 Prozent ab.

Im Jahr 2009 wurden bis zum 30. September nur noch 181 Anträge gestellt, das sind 20 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der zerlegten Flurstücke im Alb-Donau-Kreis sank in diesem Zeitraum um 23 Prozent. Beson-

ders rückläufig waren dabei die Straßenvermessungen. Die erledigte Streckenlänge nahm um über 40 Prozent ab. Bei gesetzlichen Baulandumlegungen waren im Jahr 2008 noch 5,7 Hektar erledigt worden. Im Jahr 2009 wurden ursprünglich beabsichtigte Vorhaben der Kommunen wegen Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf spätere Jahre verschoben.

Positiv verlief dagegen die Entwicklung bei den Grenzfeststellungen. Im Jahr 2007 waren die Gebühren für die Wiederherstellung verloren gegangener Grenzsteine stark erhöht worden, was zu einem überaus starken Auftragsrückgang in den Jahren 2007 und 2008 geführt

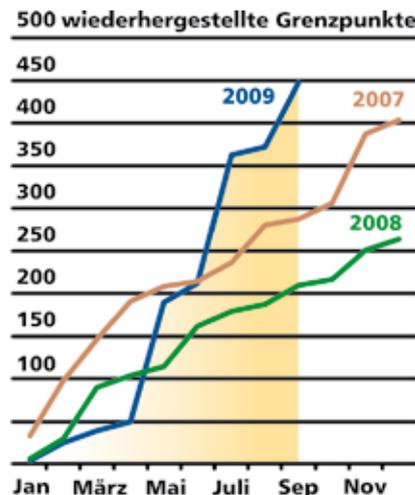
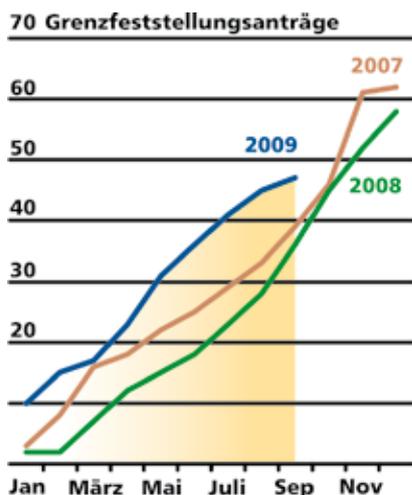


hatte. Im Jahr 2009 stellte sich hier ein Nachholbedarf ein, der sich in steigenden Aufträgen (+31 Prozent) widerspiegelte. Die Zahl der wiederhergestellten Grenzpunkte stieg bis zum 30. September 2009 auf 447 (statt 210 im Vorjahreszeitraum).

Personal und Ausbildung

Parallel zu dieser Geschäftsentwicklung nahm auch das Personal besonders durch Altersabgänge ab. Der Verlust der 4,5 Stellen wirkt sich nur auf das operative Vermessungsgeschäft aus, weil zur Führung des Liegenschaftskatasters als einer Pflichtaufgabe die Personalstärke im nicht-operativen Bereich konstant gehalten werden muss. Die Reduzierung des operativen Vermessungsgeschäfts entspricht auch dem Willen des Gesetzgebers, der im Vermessungsgesetz von 2004 den schrittweisen Rückzug der Unteren Vermessungsbehörden aus diesem Geschäftsbereich beschlossen hat.

Trotzdem wird auf die Ausbildung von Nachwuchskräften besonderer Wert gelegt. Auch wenn fertig Ausgebildete nicht alle in eine Festanstellung beim



Unterstützung für Flurbereinigung

Alb-Donau-Kreis übernommen werden, haben sie bei Ingenieurbüros, Tiefbaufirmen oder Leitungsbetreibern gute Aussichten. Im Jahr 2009 sind vier Auszubildende zum Vermessungstechniker beim Fachdienst, drei weitere werden in Kooperation mit den Poolteams am Standort Ehingen ausgebildet. Daneben hat eine Inspektorenanwärterin die Staatsprüfung im September 2009 mit Erfolg abgelegt.

Schüler interessieren sich regelmäßig bei der Berufserkundung für das Vermessungswesen und werden in einwöchigen Praktika im Außen- und Innendienst über die Aufgaben der Vermessungsfachleute informiert.

Unterstützung in Flurbereinigungsverfahren leistete der operative Vermessungsbereich bei der Umfangsgrenzbestimmung im Verfahren Ehingen-Kirchbierlingen (Deppenhausen). Die bereits im Jahr 2008 begonnene Grenzbestimmung konnte dieses Jahr mit zusammen 208 Grenzpunkten abgeschlossen werden.

Für das Verfahren Ehingen-Kirchbierlingen wurden nach dem Ausbau der Wege die endgültigen Grenzpunkte abgesteckt und vermarktet. Im Jahr 2009 sind dies ca. 700 Grenzpunkte.

Für das Verfahren Merklin-Gen (Landesstraße 1230 / Ausbau Autobahn A8-/DB-Trasse) mussten vor der fest terminierten Besitzeinweisung die neuen

Grenzpunkte abgesteckt und verpflockt werden. Nach dem Abernten der Felder wurden ab Ende August 2009 mit zwei Messtrupps ca. 1.500 Grenzpunkte termingerecht bis zum 11. September 2009 erledigt.



Unterstützung für Fachdienst Landwirtschaft

Unterstützung für landwirtschaftliche Kontrollaufgaben wird sowohl von Mitarbeitern aus dem Flurneun-

bereich, überwiegend jedoch aus dem Vermessungsbereich geleistet.

Einsatztage von Mitarbeitern der Fachdienste Vermessung und Flurneunordnung bei der Unterstützung landwirtschaftlicher Kontrollaufgaben

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
Fachdienst Vermessung und Grundteam Flurneunordnung	284	165	103	220	160
Poolteams Flurneunordnung	193	292	311	240	125
Gesamt	477	457	414	460	285